

EXTRA-BLATT

„Wahre Helden“ geehrt: Stadt verlieh wieder das Prädikat „Beispiel Ehrenamt“

Von Patrizia Wackers

07.12.17, 16:01 Uhr



Bürgermeister Klaus Schumacher (li.) und der Beigeordnete Ali Dogan (re.) mit den Geehrten des Prädikats „Beispiel Ehrenamt“.

Foto: Wackers

Sankt Augustin -

In Sankt Augustin engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich. Beispielhaft für viele würdigte jetzt die Stadt zwei Ortsgruppen, nämlich den Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) und die beiden Behindertenbeauftragten mit dem Prädikat „Beispiel Ehrenamt“. Über 30 Frauen und Männer führen jährlich über 2.000 Beratungsgespräche am Kinder- und Jugendtelefon in Sankt Augustin. Mit der „Nummer gegen Kummer“, zwei Kindertagesstätten sowie einer Beratungsstelle, bietet der Deutsche Kinderschutzbund Eltern und Kindern bei Krisen vielfältige Hilfen an. Der Ortsverein kümmert sich vor allem um Scheidungskinder. 2016 hat er ein „Besuchscafé“ eingerichtet, wo sich Kinder mit dem getrennt lebenden Elternteil treffen können. Für 35 Jahre ehrenamtliches Engagement in Sankt Augustin ist der Deutsche Kinderschutzbund jetzt bei einer Feierstunde im Haus Menden ausgezeichnet worden.

Bürgermeister Klaus Schumacher, die nordrhein-westfälische Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, sowie der Beigeordnete Ali Dogan verliehen den Preis.

Bereits vor 30 Jahren, erinnerte sich Bürgermeister Klaus Schumacher in seiner Rede, habe er im Auftrag der Stadt Räumlichkeiten für den DKSB gesucht. Schon damals sei er von dem ehrenamtlichen Engagement tief beeindruckt gewesen. Auch heute treffe er in der Stadt auf viele Menschen, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig seien. „Das Ehrenamt in Sankt Augustin ist bunt und vielfältig. Es ist die Säule unserer Demokratie“, so Schumacher. Für den Ortsverband ist die Ehrung auch eine Ermutigung. „Mit Freude sehen wir, dass unsere Arbeit wertgeschätzt wird und wir sind hochmotiviert, den Weg weiter zu gehen“, bedankte sich Sibylle Friedhofen, die Vorsitzenden des Sankt Augustiner DKSB.

Auch die beiden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt, Isabella Praschma-Spitzeck und Horst Ritter, erhielten die Auszeichnung. Sie beraten Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen, vermitteln Kontakte zu Beratungsstellen und geben Tipps. Zudem vertreten sie die Interessen der Behinderten gegenüber dem Stadtrat und der Verwaltung, vor allem jetzt, wo sich Sankt Augustin verkehrstechnisch so stark verändert. Isabella Praschma-Spitzeck ist seit Ende 2006 dabei, als die Stadt beschloss, ehrenamtliche Behindertenbeauftragte einzusetzen, die neutral und unbeeinflusst die Interessen der behinderten Menschen vertreten sollten. Sie selbst hat einen Sohn, der 1994 mit Down-Syndrom geboren wurde. Damals wusste sie zunächst nicht, welche Möglichkeiten der Unterstützung es überhaupt gab.

Horst Ritter ist seit 2014 ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter als Nachfolger von Gisela Albrecht. Der einstige Mendener Pfarrer ist ebenfalls persönlich betroffen, denn sein Sohn hatte 1988 einen Unfall erlitten. Die beiden verstehen sich als Übersetzer, als Vermittler und Wegweiser. Den Weg durch die Ämter zu finden, das könne für die Betroffenen sehr aufreibend sein. Es koste einfach Zeit und Kraft, um die Leistung, die einem Menschen mit Behinderung zustehen, am Ende auch zu bekommen.

Seit Jahren fördert die Stadt das ehrenamtliche Engagement von Bürgern in den unterschiedlichsten Organisationen und Gruppierungen. So wurde 2001 die Aktivbörse gegründet. Bis heute konnten 795 Bürger in eine ehrenamtliche Tätigkeit hinein vermittelt werden. Allerdings ist die Zahl der Menschen, die sich in Vereinen, im sozialen aber auch kirchlichen Bereich engagieren, weitaus höher, so die Stadt Sankt Augustin.

Staatssekretärin Andrea Milz fühlt sich ihrer Heimat über das Ehrenamt immer noch sehr verbunden. „Ich kenne hier viele, die so engagiert sind. In Sankt Augustin ist schon unheimlich viel erreicht. Sie machen das wirklich toll. Machen Sie weiter so“, ermutigte Andrea Milz die Ehrenamtlichen: „Sie sind wahre Helden“.

– Quelle: <https://www.rheinische-anzeigenblaetter.de/29258230> ©2017